



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Blasbach
Sitzungsnummer	OB BI/005/2021
Datum	Donnerstag, den 16.12.2021
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:10 Uhr
Sitzungsort	Gruppenraum des st. Gebäudes, Bergstraße 42 Ausweichort, falls es Corona- Maßnahmen nicht zulassen, ist der große Saal in der Gaststätte zur Linde, Hauptstraße 41.

Anwesend:

Philipp Schmidt	Ortsvorsteher
Manfred Brandtner	Ortsbeiratsmitglied
Andreas Ebertz	Ortsbeiratsmitglied
Pia Oelke	Ortsbeiratsmitglied
Nils Ströhmänn	Stellv. Ortsvorsteher
Manfred Veit	Ortsbeiratsmitglied

Entschuldigt abwesend:

Ursula Gerth	Ortsbeiratsmitglied
--------------	---------------------

Der Ortsvorsteher Philipp Schmidt eröffnet die 5. Sitzung des Ortsbeirates Blasbach und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Zuschauer sowie Herr Bursukis aus dem Stadtrat Wetzlar. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt, sowie öffentlich bekannt gemacht wurde. Mit 6 anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Durch eine einstimmige Abstimmung werden die Themenpunkte ‚Heimatspflegerische Mittel & Einspruch gegen das Planfeststellungsverfahren‘ ergänzt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Anerkennung der Niederschrift des Sitzungsprotokolls vom 06.09.2021**
- 2 Mitteilungen, Anfragen und Rückmeldungen**
- 3 aktueller Stand Neubürgermappe**
- 4 Einspruch gegen das Planfeststellungsverfahren**
- 5 Vorstellung Doppelhaushalt durch Herrn Stadtrat Kratkey**
- 6 Heimatpflegerische Mittel**
- 7 Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

zu 1 Anerkennung der Niederschrift des Sitzungsprotokolls vom 06.09.2021

Die Niederschrift der 4. Sitzung vom 08.07.2021 wird anerkannt.

zu 2 Mitteilungen, Anfragen und Rückmeldungen

Auf dem Spielplatz in Blasbach wurde ein neuer Tisch angebracht. Eine zweite Bank wird noch folgen. Auch eine Kleinkindschaukel soll noch hinzukommen.

Wie in der letzten Sitzung besprochen, wurden die Hundekotspender in Blasbach entfernt sowie mehrere der Mülleimer im Ort umgesetzt.

In der letzten Sitzung wurde über das Thema Lichtverschmutzung und Straßenbeleuchtung diskutiert. Es steht nun fest, dass ein Abschalten der Straßenbeleuchtung nicht möglich ist, da die Unfallgefahr bei zu wenig Licht zu hoch ist. Die Straßen sind nach dem DIN ausgeleuchtet und die Leuchtmittel besitzen keinen UV-Anteil.

In der Haustädter Straße wird es vor Einfahrt zum Schotterweg keine Sperrflächen-Markierung geben. Die Nachbarn sollen Parkende darauf hinweisen, den Weg frei zu halten.

Durch den Ortsvorsteher Schmidt und den stellv. Ortsvorsteher Ströhmman wurde eine Liste an die Stadt weitergereicht, mit den Wegen, welche einen Heckenschnitt benötigen. Diese wurden zu gut 80% abgearbeitet.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der Kita wurde angefordert und ist seit kurzem beschildert. Mitglied Brandtner äußert den Vorschlag, eine Anzeige in der WNZ über die Geschwindigkeitsbegrenzung zu veröffentlichen, um auf diese verstärkt aufmerksam zu machen. Des Weiteren besteht die Überlegung, eine elektronische Geschwindigkeits-

messung anzubringen, um ebenfalls mehr Aufmerksamkeit auf die neue Regelung zu werfen.

Der Weg, welcher sich beim Friedhof in Blasbach befindet, wird laut einiger Mitglieder nicht ordentlich gepflegt. Dies ist Aufgabe der Anlieger, Ortsvorsteher Schmidt möchte diese erneut darauf hinweisen, den Weg ordentlich zu halten.

Im Backhaus in Blasbach hat sich ein Ofenbauer die Situation vor Ort angeschaut. Es wurde festgestellt, dass die Ofenzüge neu gemauert werden müssen. Aktuell wird noch auf ein Angebot seitens des Ofenbauers gewartet.

Der Ortsbeirat war im Steinbruch, dies wurde auch öffentlich in der Zeitung in Form eines Berichtes publiziert.

zu 3 aktueller Stand Neubürgermappe

Mitglied Veit hat den Entwurf einer möglichen Neubürgermappe mitgebracht und reicht diesen während der Sitzung herum. Die Mitglieder des OB Blasbach stimmen einstimmig für diese Mappe ab, Zusatzkosten für die Mappe sollen aus den Heimatpflegerischen Mitteln entnommen werden. Es sollen 30 Exemplare in Auftrag gegeben werden.

In der Mappe sollen alle Vereine aus Blasbach, sowie einige Vereine aus Hermannstein, welche in Blasbach nicht vertreten sind, repräsentiert werden.

Der OB stellt die Anfrage an die Stadt, ob die Mappe und die Flyer, welche als Pdf- Datei zusammengestellt werden könne, automatisch an jeden neuen Bewohner beim Ummelden in Blasbach ausgehändigt werden kann?

Mitglied Brandtner teilt einen zusätzlichen Anhang für die Mappe an die Anwesenden aus, in welchem Geschäfte, Ärzte und weitere wichtige Einrichtungen in der Umgebung vermerkt sind. Dieser soll mit in die Mappe aufgenommen werden.

zu 4 Einspruch gegen das Planfeststellungsverfahren

T. Kraft hat Einspruch gegen die geplanten Lärmschutzmaßnahmen des Planfeststellungsverfahrens geäußert. Es wird um eine Stellungnahme des OB gebeten. Innerhalb des Einspruches werden Bedenken geäußert, dass durch eine Reflexion des Lärms der Lärmpegel in bestimmten Ortsteilen ansteigen könnte. Es wird um eine Prüfung des Lärms gebeten.

Auch der Ortsbeirat Blasbach bittet um eine Prüfung der Schutzbedürftigkeit nördlich der Brücke entgegen der Maßnahmen im Planfeststellungsverfahren, da Bedenken bezüglich des Lärms bestehen.

Eine Stellungnahme der Stadt Wetzlar wird erwünscht, Stadtrat Bursukis wird das Anliegen mitnehmen und ansprechen.

zu 5 Vorstellung Doppelhaushalt durch Herrn Stadtrat Kratkey

Herr Kratkey wird begrüßt und beginnt mit der Vorstellung des Doppelhaushaltes der Stadt. Zuerst präsentiert er den Ergebnishaushalt, anschließend wird der Finanzhaushalt vorgestellt.

Der Haushalt ist ausgeglichen und die Gewerbeeinnahmen sind erfreulich positiv. Der OB stimmt einstimmig für den Haushalt.

zu 6 Heimatpflegerische Mittel

Es wurde ein offizielles Schreiben für die Auszahlung von Heimatpflegerischen Mitteln entworfen. Dies ermöglicht eine gleichmäßige Abwicklung. Das Schreiben soll zukünftig für alle Auszahlungen genutzt werden.

Ortsvorsteher Schmidt bringt den Vorschlag ein, den Gymnastikfrauen des Westerwald-Vereins für ihr ehrenamtliches Engagement bei der Pflege des Ehrenmals eine Spende aus den Heimatpflegerischen Mitteln zukommen zu lassen. Er gibt diesen Vorschlag zur Diskussion frei. Es wird einstimmig beschlossen, 100 Euro für die Pflege des Ehrenmals an die Ehrenamtlichen auszuhändigen.

Innerhalb der Diskussion wird jedoch der Einspruch erhoben, dass die Soldatengräber wieder mehr gepflegt werden sollen. Es steht die Frage im Raum, wer genau für diese Aufgabe zuständig ist, Ortsvorsteher Schmidt wird sich um dieses Anliegen kümmern.

zu 7 Verschiedenes

Das Projekt A 485 wird nicht stattfinden.

Es wurden Geschwindigkeitsmessungen im Ort durchgeführt, Ortsvorsteher Schmidt zeigt die Ergebnisse auf.

Schmidt, Ortsvorsteher

Bernhardt, Schriftführerin